

# Der Wulche Chrätzer

## Quartierblatt von Bethlehem



|  |   |
|--|---|
| Gemeinsam gestalten                      | 2 |
| «Yu-Gi-Oh» - Schnupperspielen            | 2 |
| Gratis zum Mitnehmen                     | 2 |
| Winteraktion der Tageskarten Gemeinde    | 3 |
| Impfung und Infos bei Kaffee & Gipfeli   | 3 |
| Der Automaten – Ein Literaturautomat     | 4 |
| Bilder-Ausstellung im Wohnheim Acherli   | 4 |
| Singende Amseln und eine tolle Geste     | 4 |
| Quartierzentrum im Tscharnergut          | 4 |
| Steuerklärung ausfüllen                  | 4 |
| Ein besonders «Gemüse-Engagement»        | 5 |
| Rückmeldungen zum Tscharni-Wäldchen      | 5 |
| QUART – Jukebox: volles Programm 2023    | 6 |
| Konzert zu «Reger Bern 23»               | 6 |
| 20 Jahre Café mondial                    | 6 |
| Das Wunder von Bethlehem - Teil 3        | 7 |
| «Eine Frage der Chemie»                  | 8 |
| «Neue Irre – Wir behandeln die Falschen» | 8 |
| Der neue Wulchechrätzer                  | 8 |
| Veranstaltungskalender                   | 9 |

## Gemeinsam gestalten

Im Rahmen unseres Jahresthemas «Soziale Institutionen im Berner Westen» sind wir heute zu Gast beim Familien Support Bern West im Holenacker. Urs Ringgenberg ist seit 2015 Teil dieser traditionsreichen Institution und gibt uns Einblick in seinen Wirkungskreis. Als Fach- und Fallverantwortlicher ist Urs Ringgenberg meist die erste Kontaktstelle in der Zusammenarbeit mit Zuweisenden und Familien, welche die Dienstleistungen des Familien Support in Anspruch nehmen. Der in Bern aufgewachsene und im Berner Osten lebende Ringgenberg bringt eine langjährige Expertise in der Arbeit mit Jugendlichen mit. Dazu hat er als fünffacher Vater auch einen reichen Schatz an persönlicher Erfahrung zur Verfügung. Der Familien Support Bern West unterstützt Kinder, Jugendliche und deren Familien in herausfordernden Lebenslagen. Er bietet neben Wohngruppen- und Tagesbetreuungsplätzen für Kinder und Jugendliche in Bethlehem und Bümpliz auch Familienbegleitung in den Familien daheim, begleitete Besuchstage und -übergaben und Familienräte sowie eine besondere Volksschule im Chleehus an.

Gemäss Urs Ringgenberg zeichnet sich der Familien Support dadurch aus, dass er im Vergleich zu anderen Anbietern seine unterschiedlichen Dienstleistungen mit einer sehr hohen Durchlässigkeit anbietet. Dieser Grundsatz basiert auf dem Konzept der Sozialraumorientierung und macht den Familien Support zu einem bewährten und geschätzten Partner für Familien und Zuweisende. Zuweisende werden durch die Organisation und Moderation von Standortgesprächen entlastet. An solchen Gesprächen werden mit den Familien dann auch am minimal nötigen Bedarf orientierte Arrangements vereinbart. Vor allem Sozialdienste, das Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz der Stadt Bern, die KESB, Schulen, Therapeutinnen und Therapeuten oder die Schulsozialarbeit melden sich mit Anfragen beim Familien Support Bern West. Hin und wieder nehmen auch Familien direkt Kontakt auf.

Das Wirken des Familien Support Bern West fusst gemäss Urs Ringgenberg zentral auf dem Einbezug der Familien, deren bestehenden Netzwerken und der Aktivierung vorhandener Fähigkeiten sowie dem Erschliessen neuer Netzwerke. Hierfür sei eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen sozialen Institutionen im Stadtteil eine wesentliche Voraussetzung. Der zentrale Fokus sei das Befähigen der Familien mit dem Ziel, dass sie zügig möglichst unabhängig von professioneller Unterstützung werden. Dies bedeutet, dass die Familien selbst Verantwortung übernehmen und auch bei platzierten Kindern im Wohngruppenalltag und der Zusammenarbeit präsent sein sollen und aktiv in die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen einbezogen werden. Hier betont Urs Ringgenberg, dass dies nur mithilfe von engagierten, flexiblen und fachlich versierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu gewährleisten ist. Urs Ringgenberg bestätigt, dass der gegenwärtige Fachkräftemangel auch in diesem Bereich spürbar ist. Die flexiblen Angebote des Familien Support bedeuten aber auch abwechslungsreiche Stellenprofile, welche den Familien Support, durch attraktive Anstellungsbedingungen ergänzt, zu einem geschätzten Arbeitgeber machen.

Am Asylweg und an der Baumgartenstrasse wird also Familien Hand geboten, mit herausfordernden Lebenssituationen fertig zu werden und dabei auf Ideen und Menschen der jeweiligen Familien selbst zurückzugreifen. Umfangreiche Informationen zum Fachkonzept und den Dienstleistungen des Familien Support Bern West finden sich auf der Website: familien-support.ch sl

## «Yu-Gi-Oh» - Schnupperspielen

Der Weg zu «Yu-Gi-Oh 2023! TCG-Weltmeisterschaft» beginnt mit den «Regional Qualifiers», also den regionalen Qualifikationsturnieren. Ein «Regional Qualifiers»-Turnier findet am 28. Januar, 11 Uhr bis ca 20 Uhr, im Quartierzentrum im Tscharnergut statt. Es werden um die 200 Spieler erwartet. Interessierte sind gerne eingeladen sich umzuschauen, doch wird gebeten, Spielende nicht stören, da hochkonzentriert gespielt wird. Die YugiOh Liga Bern hat sich bereit erklärt, im Café Tscharni ein Schnupper-Spielen anzubieten und wird allen gerne einen kostenlosen Einblick in das Strategiespiel geben. Gerne können Sie einfach vorbeikommen und sich in das Spiel einführen lassen. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht, jedoch können spontan Entschlossene auch einfach vorbeikommen. Anmelden bitte bei Nadine Bernlochner, 079 899 34 88, ygoligabern@outlook.de mk

## Gratis zum Mitnehmen

Am Strassenrand deponierte Möbel mit der Aufschrift «Zu verschenken» oder ähnlich sind leider ein häufig anzutreffendes Ärgernis.



So vorbildlich es sein mag, seine Möbel, statt wegzuerwerfen einer anderen Verwendung zuzuführen, ist es oft nur eine Form der Gratisentsorgung. Falls Sie an eine entsprechende Szenerie gelangen, können Sie den Unrat der «Sauberkeits-Hotline» der Stadt Bern melden. Entsorgung + Recycling Stadt Bern (ERB) wird sich des Abfalls annehmen und sollte herausgefunden werden, wem der Abfall gehört, eine Busse verhängen. Das kann teuer werden.

Wie aber entsorge ich nun meine Möbel und anderes Sperrgut richtig? Dafür gibt's verschiedene Möglichkeiten.





**Notrufdienst  
Haushaltsdienst**

Hilfe und Sicherheit  
für Betagte und Menschen  
mit Behinderung

**vitadoro ag**  
Kornweg 17  
3027 Bern  
Tel. 031 997 17 77  
info@vitadoro.ch  
www.vitadoro.ch

- Viele Sachen können Sie im Geschäft, in dem Sie sie gekauft haben, gratis zum Entsorgen geben. Fragen Sie einfach im jeweiligen Kundendienst nach. Bei allen Elektrowaren sind alle Geschäfte, die Elektrowaren verkaufen, verpflichtet diese zurückzunehmen.
- Das Ökoinfomobil von ERB ist im ganzen Quartier unterwegs und zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten anzutreffen. Die Zeiten sind auf der Internetseite von ERB ersichtlich oder können telefonisch erfragt werden. Im Ökoinfomobil können Sie viele kleinere Sachen entsorgen, teils gratis, teilweise gegen eine kleine Gebühr.
- Jeder Abfall kann im Entsorgungshof an der Fellerstrasse abgegeben werden, was allenfalls eine Transportmöglichkeit voraussetzt.
- Sperrgut wird auch vom Abholdienst der ERB abgeholt. Hierzu können sie entweder auf der Internetseite von ERB oder telefonisch einen Abholungsauftrag erstellen. Sie erhalten dann einen Termin und können das Entsorgungsgut am Abend vorher an einen abgemachten Ort mit einer vordefinierten Anschrift versehen hinstellen. ERB erklärt Ihnen das Vorgehen dazu gerne.
- Sie haben ein Sofa, das fürs Wegwerfen wirklich zu schade ist? Machen Sie ein Flugblatt mit Foto und schreiben Sie dazu, es sei zu verschenken. Zusammen mit Kontaktangaben in der Umgebung verteilen und schon können sich Interessierte melden. Man muss dazu nichts an den Strassenrand stellen, wo es der Witterung und Sachbeschädigung ausgesetzt ist.
- Brockenstuben bieten auch oft Entsorgungen von Möbeln an und kommen sogar bis in Ihre Wohnung um die Ware abzuholen.
- Sie möchten, aus welchen Gründen auch immer, unbedingt ihre Waren zum Verschenken rausstellen? Sprechen Sie vorgängig mit Ihrer Hauswartin, Ihrem Hauswart oder Ihrer Verwaltung. Oft gibt es auch da Möglichkeiten, wie zum Beispiel, in dem man die abzugebende Ware angeschrieben rausstellt, mit einer Angabe von wem die Ware ist und wann diese dann entsorgt wird.
- Sie können auch ein 5-Franken Inserat im Wulchechratzer nutzen. Bei «Zu verschenken»-Inseraten verzichten wir sogar auf die 5 Franken.

#### Für weitere Informationen und Kontakte:

- Entsorgung + Recycling Stadt Bern (ERB), 031 321 79 79, [www.bern.ch/themen/abfall](http://www.bern.ch/themen/abfall)
- Sperrgut-Abholdienst ERB: [www.bern.ch/themen/abfall/abholdienstsperrgut](http://www.bern.ch/themen/abfall/abholdienstsperrgut), 031 321 79 79
- «Sauberkeits-Hotline» ERB: 079 669 40 00, Montag-Freitag, 6–19 Uhr, Samstag, 7–18 Uhr, Sonn- und Feiertage, 7–12 Uhr. mk

## Gesundheit, Ernährung und Kosmetik.

**Wir beraten Sie gerne!**

**Gratis Hauslieferdienst!**

**TSCHARNERGUT  
APOTHEKE**

Fellerstrasse 28 | CH-3027 Bern | Tel. 031 992 45 49 | Fax 031 994 21 35  
Webseite [www.tscharnergut-apotheke.ch](http://www.tscharnergut-apotheke.ch) | E-Mail [info@tscharnergut-apotheke.ch](mailto:info@tscharnergut-apotheke.ch)

## Winteraktion der Tageskarten Gemeinde

Die beliebten Tageskarten Gemeinde gibt es leider nur noch bis Ende 2023. Grund genug, diese solange zu nutzen als möglich. Karten mit Gültigkeit für Januar und Februar kosten nur Fr. 45.-- statt 51.--. Sie können für Fr. 51.-- auch Gutscheine bei uns kaufen. Ein gutes und sinnvolles Geschenk, welches das ganze Jahr im Quartierzentrum im Tscharnergut gegen eine Tageskarte Gemeinde eingetauscht werden kann. mk

## Impfung und Infos bei Kaffee & Gipfeli

Es gibt wieder die Möglichkeit, sich gratis und ohne Voranmeldung im Quartierzentrum im Tscharnergut impfen zu lassen: Am Mittwoch, den 25. Januar ist von 9–18 Uhr das mobile Impfteam von xana und dem SRK Kanton Bern vor Ort. Es werden alle Impfungen von der 1. bis zur 4. Impfung angeboten. Geimpft wird mit einem der mRNA-Impfstoffe. Es stehen Informationsmaterialien in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Diese können auch via Handy per QR Code direkt auf das eigene Mobilgerät runtergeladen werden. Ebenfalls beantwortet das medizinische Fachpersonal von xana gerne Ihre Fragen. Gratis offeriert werden zudem Kaffee und Gipfeli für alle, die sich vor Ort impfen lassen. In diesem Sinne: En Guete, wir freuen uns auf Sie! Sofern vorhanden bitte Ausweis und Kranken-kassenkarte mitbringen.

Für alle, die am 25. Januar verhindert sind: Das mobile Impfteam ist am 28. Januar am Europaplatz (9–13 Uhr) und am 2. Februar im Bachmätteli (15–19 Uhr) vor Ort. da

## Informations- und Impfangebot

### Kostenloses Angebot für alle interessierten Personen

Mit einem mobilen Angebot will das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) dazu beitragen, dass alle in der Schweiz wohnhaften Menschen Zugang zu COVID19 Informationen und Angeboten haben und diese verstehen und nutzen können.

Das kostenlose Angebot richtet sich an alle Personen, die sich einfach über die Corona-Impfung informieren möchten. Wer sich impfen lassen möchte, kann dies tun.

**Gratis:  
Kaffee und  
Gipfeli**



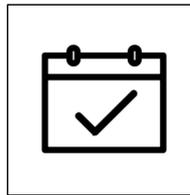
#### Informationen

- Videos und Merkblätter mit Informationen in vielen Sprachen.
- Informationen mittels QR-Code einfach auf das Handy laden.



#### Impfmöglichkeit

- «Walk-In»-Impfen für alle ohne Voranmeldung.
- Die Impfungen werden von medizinischem Personal des SRK unter der operativen Leitung der XANA GmbH vorgenommen.



#### Wann und wo?

- Mittwoch 25. Januar, 9–18 Uhr  
Quartierzentrum im Tscharnergut,  
Waldmannstrasse 17  
3027 Bern-Bethlehem  
031 991 70 55

**xana**

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera

**im  
tscharni**

## Der Automat – Ein Literaturautomat

Der Automat ist ein umprogrammierter Billettautomat des Literaturvereins Buchowski, der für 50 Rappen ein Billett mit einem Text einer Autorin, eines Schülers oder – ja! – von Ihnen/Dir ausdrückt. Der Automat wird an verschiedenen Orten in Bern West aufgestellt und von verschiedenen Menschen betextet. Schreibe einen Text, am liebsten zu einem der folgenden Themen:

- Gloubsch? – Kannst du einen Text in der Frageform schreiben? Schreibe uns deine Frage/n an Menschen oder an Gott und die Welt
- Rezept zum Glück – Schick uns ein Kochrezept, das dich glücklich macht oder was ist dein Rezept für ein glückliches Leben?
- Bümpliz und die Welt
- Obenuse
- Ungerdüre

Schreibe bis max. 1500 Zeichen. Zeilenbreite für Gedichte maximal 40 Zeichen inkl. Leerschläge. Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch kann der Automat verarbeiten. Deine Angaben: Vornamen, deinen ungefähren Wohnort, Alter, Tätigkeit. Z. B.: «Yasmina, Tscharnergut, 20j, KV-Lehrtochter». Was du bekommst: Deinen Text im Literaturautomat und eine Einladung zur Vernissage! Werden Sie zum Quartierschreiber oder zur Quartierschreiberin und senden Ihren Text bis zum 15. März an [post@buchowski.ch](mailto:post@buchowski.ch), [www.automat.ch](http://www.automat.ch) slm

### Bethlehem

## Bilder-Ausstellung im Wohnheim Acherli

Nach dem pandemiebedingten Unterbruch freuen wir uns besonders die Begegnung mit Kunst der besonderen Art wieder durchzuführen. Denn mit interessanten und inspirierenden Werken wollen wir weiterhin einen Begegnungsort in unserem Wohnheim schaffen. Die Kunst soll uns beleben, bereichern und als Brückenbauer neue Möglichkeiten des Austausches bieten. Die grossformatigen Farblandschaften und Farbfeuerwerke von Franco Sommaruga entstehen spontan und aus der momentanen Emotionalität. Ein Autodidakt, der von sich selber sagt: «Ich konsumiere Farben auf Zusehen hin ohne jegliche Vorgabe an Mischung und Zusammensetzung. Ob Acryl-, Öl oder Emailfarbe, die momentane Stimmung bestimmt mein Gelingen. Meine Kunst ist meine Freiheit! Meine Lebensfreude die Kraft! Im Zusammenhang entsteht ein Bild!». Franco Sommarugas grossformatige Farblandschaften vermitteln Freude und Emotionalität. Mit Freiheit, Freude, Farben und der aktuellen Stimmung Bilder entstehen zu lassen, dies hat Franco unseren Bewohnern und Bewohnerinnen in einem Workshop vermittelt. So entstanden eigenwillige, individuelle Farbkompositionen, was die gesamte Ausstellung zu einem Farbfeuerwerk erscheinen lässt. Bilderausstellung vom 3. Februar bis 17. März, Montag–Freitag, 9–17 Uhr, Vernissage ist am Freitag, 3. Februar, 19–21 Uhr. bh



## Wohlwollen für Ihre Füße!

### Fuss- und Handpflege

Rebekka Wyssen

Keltenstrasse 23, 3018 Bern

078 953 46 36 / 031 991 63 31

## Singende Amseln und eine tolle Geste

Die Wetterprognosen haben einen trockenen und nicht allzu kalten Weihnachtsmorgen angesagt; und so war es auch. Über 30 winterlich gekleidete Sängerinnen und Sänger trafen sich am Weihnachtsmorgen um 5.30 Uhr in der Kirche Bethlehem für ein kurzes Einsingen. Leider mussten wir etliche krankheitsbedingte Absenzen verzeichnen. Zu unserem Erstaunen begrüßten uns draussen singende Amseln bei stockfinsterner Nacht. Anschliessend nahmen wir folgende Route unter die Füsse: Maiglöggliweg, Westpark, Tscharnergut, Brünnen-Westside, Gäbelbach und Holenacker. Erneut konnten wir dankbare Reaktionen entgegennehmen und durften im Gäbelbach eine grosszügige finanzielle Gabe in Empfang nehmen. Um 7 Uhr wärmten wir uns mit Tee, Züpfen und Schokolade in der Buvette vom FC Bethlehem wieder auf (danke Stefan Aegerter für Deine Arbeit). Durch die Wetterlage hatten wir zwischen den Hochhäusern ein wunderbares Echo und ca. um 9 Uhr verabschiedeten wir uns im Holenacker mit der Vorfreude, auch im 2023 gemeinsam am Weihnachtsmorgen zu singen. W. Beutler  
Leiter Weihnachtssingen Bethlehem

### Tscharnergut



## Quartierzentrum im Tscharnergut

|                     |                                  |             |
|---------------------|----------------------------------|-------------|
| Café Tscharni       | Montag–Freitag                   | 8.30–18 Uhr |
| Informationsstelle  | Montag–Freitag                   | 12–18 Uhr   |
| Freizeitwerkstätten | Samstag:<br>oder n. Vereinbarung | 10–18 Uhr   |

## Steuerklärung ausfüllen

Wie jedes Jahr bietet Ihnen unser Treuhänder Herr Stübi seine professionellen Dienste beim Ausfüllen der Steuererklärung an. Dieses Jahr wird er diese Dienstleistung wieder vor Ort im Quartierzentrum im Tscharnergut erbringen: Am Montag 6. und 20. März, jeweils 8.30–18 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 100.--, komplizierte und umfangreiche Steuererklärungen kosten je nach Aufwand mehr. Für eine Terminvereinbarung kontaktieren Sie bitte die Informationsstelle im Quartierzentrum im Tscharnergut, 031 991 70 55.

### Folgende Unterlagen werden dazu benötigt:

- Steuererklärungsformulare
- Geburtsdaten der Familienangehörigen
- Kopie der alten Steuererklärung
- Lohnausweise
- Berufskostenzusammenstellung
- Rentenauszahlungsbelege
- Taggeldbescheinigungen
- Kontoauszüge
- Sparheftkopie mit Zinsnachtrag
- Schuldenverzeichnis
- Schuldzinsnachweis
- Bescheinigung über gebundene Selbstvorsorge
- Rückkaufwertbescheinigung Lebensversicherungen
- Belege für Krankheitskosten
- Amtlicher Wert Ihrer Liegenschaften, Eigenmietwert und Unterhaltskosten oder Liegenschaftsabrechnungen
- Automarke mit Kaufjahr und Kaufpreis
- Ausserordentliche Einkünfte und Aufwendungen
- Selbstständigerwerbende: Buchhaltungsabschluss
- Telefon-, Faxnummer oder Emailadresse

mk

## Ein besonders «Gemüse-Engagement»

Es ist Montag kurz vor 11 Uhr. Vor dem Quartierzentrum Gäbelbach sind bereits viele Menschen mit noch leeren Einkaufswägeli und Einkaufstaschen. Einige plaudern miteinander, andere sitzen ruhig für sich und warten, bis der «Tischlein deck dich Markt» bereit ist. Hinter den Türen, im Quartierzentrum Gäbelbach, wird vom Freiwilligenteam der letzte Schliff getätigt. Sie sind seit 9.30 Uhr daran, den «Tischlein deck dich Markt» einzurichten. Ein Lastwagen, der vom Logistiklager in Grenchen kommt, bringt jeweils am Montagmorgen Lebensmittel von verschiedenen grösseren und kleineren Produktespendern des Vereins «Tischlein deck dich». Dadurch rettet Tischlein deck dich Lebensmittel vor der Vernichtung. Die Lebensmittel werden durch das Freiwilligenteam ausgepackt, aufgestellt, portioniert und präsentiert. Jede Woche ist das Angebot auf dem «Tischlein deck dich Markt» etwas anders, je nach Produktespenden.

Seit einigen Wochen ist das Sortiment um frisches Gemüse gewachsen: Salat, Tomaten, Karotten, Süsskartoffeln, Krautstiel, Romanesco und Weiteres, je nach Saison. Die Freiwilligenteams des Tischlein deck dich an den Standorten Gäbelbach und Bethlehem zeichnen sich durch ein besonderes Engagement aus: Sie haben Gemüsebetriebe aus dem Seeland angefragt, ob sie Gemüse abgeben würden, welches zum Beispiel durch ihre Grösse oder Form nicht verkauft werden kann. Verschiedene Betriebe spenden nun Gemüse. Mit dem Gäbelbachverein organisieren die Freiwilligen den Transport des Gemüses. Eine Person aus dem Freiwilligenteam im Gäbelbach hat im Herbst auch über mehrere Wochen frische Äpfel mitgebracht, die sie jeweils im Garten ihrer Tochter gepflückt hat.

Zwischen 11 und 12 Uhr können Menschen, die von einer Sozialfachstelle eine «Tischlein deck dich»-Kundenkarte für die Abgabestelle im Gäbelbach haben, für einen Franken Lebensmittel beziehen. Die Sozialfachstellen prüfen die finanzielle Lage der Menschen. Ausschliesslich Personen, die in einem finanziellen Engpass leben, erhalten eine Kundenkarte. Durch das Engagement der Freiwilligenteams und des Quartierverein Gäbelbach können weitere Lebensmittel gerettet werden, die ansonsten weggeworfen

würden, und zudem kommen Menschen mit wenig finanziellen Mitteln auch in den Genuss von frischem Gemüse und Früchten.

Es ist 12 Uhr. Die Einkaufstaschen und Einkaufswägeli sind gefüllt. Circa 60 Haushalte (von Einpersonenhaushalten bis zu 8-köpfigen Familien) haben auch diese Woche einen Zusatz an Lebensmitteln, um das knappe Budget zu entlasten.



Ein herzliches Dankeschön für das grosse Engagement der Freiwilligenteams im Gäbelbach (teilweise auf dem Bild) und in Bethlehem des «Tischlein deck dich», an den Quartierverein Gäbelbach für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung des Transportes des Gemüses und an die verschiedenen Gemüsebetriebe, die Gemüse spenden.

## Rückmeldungen zum Tscharni-Wäldchen

Ist Ihnen das Tscharni-Wäldchen aufgefallen, welches im Advent auf dem Dorfplatz stand? Dazu möchten wir Ihnen folgende Fragen zur Formulierung Ihrer Rückmeldung mitgeben.

- Was war super?
- Was könnte man besser machen?
- Was hat Ihnen nicht gefallen.
- Was nehmen Sie mit?
- Was kam zu kurz?



Sie können uns Ihre Rückmeldung per Mail zusenden an [adriana.aniello@tscharni.ch](mailto:adriana.aniello@tscharni.ch) oder uns eine schriftliche oder mündliche Rückmeldung an der Infostelle im Quartierzentrum abgeben. aa



SINGKREIS BETHLEHEM  
SINGKREIS THUN

[www.skbt.ch](http://www.skbt.ch)

### Gesucht: Engagierte Sänger und Sängerinnen!

Lieben Sie klassische Musik? Und spielen Sie ab und zu mit dem Gedanken, einem Chor beizutreten? Möchten Sie bei uns mitsingen? Der Singkreis Bethlehem und Thun, einer der führenden Konzertschöre der Region, zählt rund 90 Sängerinnen und Sänger.

Geistliche Werke zählen ebenso zu unserem Repertoire wie weltliche und zeitgenössische Musikstücke. Pro Jahr stehen ein oder zwei Chorkonzerte auf unserem Programm. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Ein Vorsingen ist nicht nötig. Freude am Singen und Bereitschaft zum engagierten Mitmachen genügen. Wir proben jeweils am Donnerstag 19.50–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem. Der Einstieg ist günstig: Anfang Februar beginnen wir mit den Proben zum Requiem von Gaetano Donizetti. Wir werden das Werk im November in Bern und Thun aufführen begleitet vom Berner Musikkollegium.

Interessiert? Dann rufen Sie uns doch an (079 417 02 89, Armin De Toffol) oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

## Mittagsmenüs

preisgünstig - unkompliziert - saisongerecht - nachhaltig  
Sonderpreise für Kinder, Senioren und Studierende!

café  
tscharni

Waldmannstrasse 17a,  
3027 Bern, Mo–Fr, 8.30–18 Uhr



## Lieferdienst und Catering

Mittagsmenüs oder Apéros?  
Wir liefern auch in Ihren Betrieb!

Kontakt: 031 991 70 55  
[www.tscharni.ch](http://www.tscharni.ch), [cafe@tscharni.ch](mailto:cafe@tscharni.ch)

café  
tscharni



## QUART – Jukebox: volles Programm 2023

Gleich drei Events machen im Januar und Februar den Auftakt von QUART-Jukebox 2023.

### Weyerlifest am 27. Januar 2023

Mit dem Jukeboxenstopp on Ice macht das QUART-Team im 2023 erstmals Halt im Weyerli. Dieser Ort darf nicht fehlen, denn sommers wie winters ist das Weyerli einer der schönsten Orte in Bern. Am Freitag, 27. Januar ab 17 Uhr feiern wir in Wörtern und Tönen, in Farben und Formen den beliebten Bade-, Eislauf- und Hockeyplatz. Mit dabei sind u.a. Joel Belanu, Jessica Maurer, Dominik Riedo. Der Eintritt ist frei, komm doch vorbei!

### TKKG West

Gemeinsam mit Junge Bühne Bern führt QUART den Theaterkurs TKKG West (Theater kennt keine Grenzen) durch. Im TKKG begegnen sich Jugendliche mit und ohne Migrationserfahrung. Der nächste Block läuft ab Februar, Proben finden in Bethlehem statt. Anmeldungen sind noch möglich bei [junge-buehne-bern.ch/clubs/tkkg-west/](http://junge-buehne-bern.ch/clubs/tkkg-west/) oder bei [elena@quart-jukebox.ch](mailto:elena@quart-jukebox.ch). TKKG West wird eine Rolle spielen am Schlussfest und zeigt erstmals Ausschnitte am Jukeboxenstopp on Ice am 27. Januar 2023.

### Geschichtenfest in der Bibliothek Bümpliz

Parallel dazu laufen die (Erzähl-) Theaterworkshops am Donnerstag 26. Januar, 19–21 Uhr und Samstag/Sonntag, 11./12. Februar 11–16 Uhr. Wir suchen Dich und (D-)eine Geschichte in Deiner Sprache. Geschichten erfinden, vorgefundene weiterentwickeln und Neues entdecken. Ob Lebensweisheiten, Mythen oder Legenden, wir beschreiben die Welt. Komm 1x, 2x oder jedes Mal. Zwischen den Bücherregalen der Kornhausbibliothek Bümpliz, im Ortsarchiv, auf der Heubühne Bienzgut oder im Modi\*hus Bienzgut werden die Geschichten am 17. Februar von Jung und Alt erzählt und gespielt. Der Eintritt ist frei, die Braubar offen.

### QUART – eine Jukebox in Bern West ...

... ist ein Kulturprojekt, das Theater und Musik, Film und Tanz, Poesie und kulinarische Akrobatik samt Reichtum des Schul- und Vereinslebens verknüpft. Es ist ein vielschichtiges Spektakel. Es sammelt die Fülle des Kulturlebens des Stadtteils 6 und verknüpft sie nach und nach zur Geschichte der Bewohnerinnen und Bewohner. Ob Musik und Theater, Film und Tanz, Poesie, Kulinarik oder Design, in einer Jukebox ist Platz für grosse Vielfalt, die wir im Juni 2023 dem Publikum als Jahrmarkt unter freiem Himmel präsentieren. QUART ist ein Spektakel aller, die in Bern West zuhause sind. [www.quart-jukebox.ch](http://www.quart-jukebox.ch) mtl



Immobilien  
vermieten:  
[dr-meyer.ch](http://dr-meyer.ch)

## Konzert zu «Reger Bern 23»

Die spannende, fordernde und wunderschöne Musik von Max Reger soll zu seinem 150. Geburtsjahr in Bern und Umgebung mit etwa 40 Veranstaltungen gewürdigt werden. Allein 10 Konzerte widmen sich der umfangreichen Sammlung an Choralvorspielen und Chorsätzen, Kleinoden aus Regers Werkverzeichnis. Dazu erklingen auch Chorsätze von J.S. Bach und anderen. Das erste Konzert in dieser Reihe findet in der Ref. Kirche Bethlehem statt, zusammen mit dem Organisten Ivo Zurkinden und dem Singkreis Bethlehem-Thun.



Für das Publikum wird die Möglichkeit bestehen, bekannte Choräle mitzusingen, weshalb ab 19.30 Uhr eine kurze Vorprobe stattfindet. Das Konzert dauert etwa eine Stunde. [www.regerbern23.ch](http://www.regerbern23.ch) und/oder [www.bethlehem.refbern.ch](http://www.bethlehem.refbern.ch) Am Donnerstag, 26. Januar, 20 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem. Eintritt frei, Kollekte. iz

## 20 Jahre Café mondial

Das gemütliche Café im Kirchgemeindehaus Bethlehem feiert Jubiläum. Das will gefeiert werden! Mit essen, trinken, spielen, Musik hören, tanzen, sich erinnern, plaudern, über alte Zeiten austauschen, die Stimmung am Feuer geniessen, alte Freunde treffen. Am Dienstag, 21.2., bis Samstag, 25.2. gibt es Kaffee mit Gratiskuchen.

Am grossen Jubiläumstag am Mittwoch, 22.2., 9–12 Uhr, 17–20 Uhr erwarten die Gäste diverse kulturelle und kulinarische Attraktionen.



Das Café, wie der Laden, bieten Ihnen Produkte aus gerechtem Handel zu fairen Preisen an. Das Sortiment des claro-Ladens reicht von hochwertigen Ölen über viele Kaffee- und Teesorten bis zu manchen Süssigkeiten und Artikeln des täglichen Bedarfs.

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag: durchgehend von 9 bis 17 Uhr  
Freitag: 9 bis 11.30 Uhr  
Samstag: durchgehend von 9 bis 15 Uhr ed

## Das Wunder von Bethlehem - Teil 3

Das Finale des Gastbeitrages von Elmar Good. Teil 1 und 2 können in den vorhergehenden Ausgaben des Wulchechratzers unter [www.tscharni.ch](http://www.tscharni.ch) nachgelesen werden.

«Es gäbe noch einiges zu berichten: z.B. vom einmaligen Auftritt der Sauterelles mit Toni Verscoli als Frontmann im Tscharnergut-Zentrum. Da vor allem von den Beatles gecoverte Stücke gespielt wurden, kam richtige 60er-Jahre Flower-Power-Stimmung auf. Und wer kann sich noch an den sprechenden Beo-Papagei in einer Volière vor dem Restaurant am Dorfplatz erinnern? Dieser über das Tscharnergut hinaus bekannte Vogel konnte nicht nur Hallo sagen, sondern gab auch ganze, einigermaßen verständliche Sätze von sich. Die legendären Autorennen auf der Bremgartenwaldstrecke habe ich zwar nicht mehr erlebt, dennoch kann ich mich noch gut an die alte, verlotterte Haupttribüne bei der ehemaligen Zielgeraden an der Murtenstrasse erinnern. Ein Glanzlicht war die in den 60er-Jahren ausgetragene Weltmeisterschaft der Profi-Velorennfahrer, welche auf der Originalautorennstrecke durchgeführt wurde. Dieses Rennen führte praktisch an unserer Haustüre vorbei und weiter durch die Messerligrube Richtung Eymatt am Wohlensee. Die Strecke zog am Jordanweiher vorbei und durch die berühmte Todeskurve im Bremgartenwald weiter Richtung Forsthaus. Wir liessen es uns deshalb nicht nehmen, diese Weltmeister-Strecke mit unseren schweren, nur mit alten Dreigangschaltungen ausgerüsteten Velos nachzufahren. Der nicht enden wollende Aufstieg vom Wohlensee durch den Wald Richtung Glasbrunnen war allerdings so kräftezehrend, dass wir nach zwei bis drei Runden jeweils völlig erschöpft aufgaben.

Eines Tages, wir besuchten damals die Sekundarschule im Schwabgut, stellte unser Klassenlehrer Felix Märki folgende Aufgabe: es galt, einen mehrseitigen Aufsatz über ein frei wählbares Thema zu schreiben. Eine Art journalistische Forschung mit Aussicht auf Prämierung der besten Schülerarbeiten. Vermutlich wurde sie im Rahmen der Landesausstellung Expo 64 in Lausanne durchgeführt. Dazu wurde die Klasse in Vierergruppen aufgeteilt. Unsere Gruppe bestand aus Jürg Welter, Eugen Leu, André Renggli und mir. Wir hatten uns auf das Thema „Berner Münster“ geeinigt. Mit einer Kodak Instamatic Fotokamera ausgerüstet, stiegen wir bis zur obersten Kirchturm-Plattform hinauf. Oben angekommen erklärte Jürg seinen verdutzten Kameraden, dass er das Projekt lieber im Alleingang durchziehen wolle und er von nun an auf unsere Mithilfe verzichte. Da war guter Rat teuer. Ob es der im Quartier wohnende Eugen oder der André war, der das

Alternativprojekt Tscharnergutsiedlung vorschlug, weiss ich nicht mehr. Die legendären Scheibenhäuser standen bereits; nur noch die fünf Hochhäuser fehlten. Unsere Fotoreportage hat allerdings weder einen Preis gewonnen, noch die Zeiten überdauert. Jürg Welter jedoch ist um die Jahrtausendwende tatsächlich zum Berner Münsterpfarrer berufen worden. Er war auch im Schweizer Fernsehen eine Zeit lang als Wort-zum-Sonntag-Prediger ein häufig gesehener Gast. Solche nicht-kausal zusammenhängende Ereignisse können als Hinweise auf die wunderbare und schöpferische Kraft der menschlichen Imagination interpretiert werden.

Bevor ich ins Tscharnergut zügelte, wohnte ich sechs Jahre lang im Liebefeld. Damals machte ich, einem inneren Impuls folgend, von der Mauritius-Kirche aus ein Foto vom Hochhaus auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Als meine Wohnung im Liebefeld später wegen einer Kalt-sanierung gekündigt wurde und im Tscharnergut ein geeigneter Ersatz frei geworden war, bewarb ich mich sofort. Bei der Wohnungs-Besichtigung erkannte ich den „Wolkenkratzer“ wieder, welchen ich – ob Zufall oder nicht – schon vor Jahren fotografiert hatte. «Irgend einisch fingt ds Glück eim», dachte ich mir, als ich vor nun drei Jahren dort einzog. Ich habe diesen Aufbruch in einen neuen Lebenszeitabschnitt bis heute nicht bereut.» eg



Bild: Tscharnergutfest 1963

Wir danken Herrn Good für den ungemein spannenden Beitrag und den Blick in die Geschichte des Tscharnergutes zurück anlässlich des 60-Jahre-Wulchechratzer-Jubiläums.

Die Redaktion



Sterchi

### Bäckerei-Konditorei Sterchi

Bethlehemstrasse 2  
Bottigenstrasse 46  
[sterchi-beck.ch](http://sterchi-beck.ch)

**Etwas Süsses geht immer  
Jetzt aktuell: Zigerkrapfen,  
Apfelringli und Berliner**

## RESTAURANT Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr  
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Am Dienstag 14. Februar

**Valentin's Candel Light Dinner**

Tischreservierung von Vorteil

Murtenstrasse 265, 3027 Bern, **031 994 16 00**  
Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche  
[info@blumenfeld.ch](mailto:info@blumenfeld.ch) | [www.blumenfeld.ch](http://www.blumenfeld.ch)



### Fit mit ganzheitlicher Gymnastik

Mach mit und komm vorbei!

Dienstag, 10–11 Uhr, im Saal des  
Quartierzentrums im Tscharnergut.

Anmeldung und Informationen  
unter 079 602 60 71



## «Eine Frage der Chemie»



Es ist 1961, die Frauen tragen Hemdblusenkleider und treten Gartenvereinen bei. Niemand traut ihnen zu, Chemikerin zu werden. Ausser Calvin E., ein einsamer, brillanter Nobelpreiskandidat, der sich ausgerechnet in Elizabeths Verstand verliebt. Aber auch 1961 geht das Leben eigene Wege. Und so findet sich eine alleinerziehende Elizabeth bald in der TV-Show «Essen um sechs» wieder. Doch für sie ist Kochen Chemie. Und Chemie bedeutet Veränderung der Zustände. Ein grossartiger, kluger und spannender Roman von Bonnie Garmus über Frauen in den 50er- und 60er-Jahren. Unbedingt lesenswert! Ein Lesetipp der Kornhausbibliotheken Gäbelbach und Tscharnergut, [www.kob.ch](http://www.kob.ch). Erschienen im Piper-Verlag, ISBN 978-3492071093. ct

## «Neue Irre – Wir behandeln die Falschen»

«Eine heitere Seelenkunde» in der 2020 erschienen Neuauflage des Buches von Manfred Lütz.



Im Film «Joker» einem Psychothriller von von Todd Phillip spielt Joaquin Rafael einen Psychopath der zum skrupellosen Bösewicht und Mörder wird. Der Film ist ein Meisterwerk und ebenso falsch in seiner Aussage. Es sind nicht geistig kranke Personen, die ein Problem und gefährlich sind. Die Gesunden sind es, vor denen man sich hüten muss. Wer aber an einer Geisteskrankheit leidet, der/die ist kein Problem, sondern hat eines, das es zu lösen gilt. Dieses Buch versucht aufzuklären und in verständlicher Sprache aufzuzeigen, was es an Geisteskrankheiten gibt. Es ist kein Selbsthilfebuch, keine Anleitung, wie man selber was ändern kann und keine Diagnosehilfe, um eine Krankheit zu erkennen. Das Buch will entstigmatisieren, es will Krankheiten beschreiben, Berührungspunkte nehmen und den Menschen hinter der Krankheit vorstellen. In lockerem, humorvollen Gesprächston werden die verschiedenen psychischen Krankheiten vorgestellt.

Es macht Hoffnung und zeigt, dass alles therapiert werden kann. Dies ist übrigens mein einziger Kritikpunkt zum Buch: die Heilung jeglicher psychischen Krankheit wird etwas zu optimistisch dargestellt, aber dass man mittels Therapie und Medikamenten vieles erreichen kann, ist unbestreitbar. Unterhaltsam und empfehlenswert für alle, die ihren Horizont über das vermeintlich «Normale» hinaus erweitern wollen. Erschienen im Köselverlag, 208 Seiten, ISBN: 978-3-466-37268-3. mk

Es macht Hoffnung und zeigt, dass alles therapiert werden kann. Dies ist übrigens mein einziger Kritikpunkt zum Buch: die Heilung jeglicher psychischen Krankheit wird etwas zu optimistisch dargestellt, aber dass man mittels Therapie und Medikamenten vieles erreichen kann, ist unbestreitbar. Unterhaltsam und empfehlenswert für alle, die ihren Horizont über das vermeintlich «Normale» hinaus erweitern wollen. Erschienen im Köselverlag, 208 Seiten, ISBN: 978-3-466-37268-3. mk

Achtung! Sammler sucht  
**Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen**  
 In gutem oder schlechtem Zustand.  
 Zahle bar.  
 Tel. 079 356 54 06

## Der neue Wulchechrätzer

Wie Sie als aufmerksame Lesende sicher schon bemerkt haben, ist irgendetwas anders im Wulchechrätzer. Sie haben sich nicht getäuscht. Das Programm, mit dem der Wulchechrätzer bisher erstellt wurde, kam in die Jahre und lief nicht mehr sauber auf modernen Computern. Eine Neuan-schaffung war notwendig. Die professionellen Programme des Marktführers Adobe sind aber extrem teuer, nur im Abo erhältlich und es gibt auch Bedenken hinsichtlich des Umgangs mit Urheberrechten. Aus diesem Grund wird ab dieser Ausgabe der Wulchechrätzer mit dem massiv günstigeren Affinity-Softwarepaket von Serif erstellt, dass weiterhin alle benötigten Funktionen bietet. Auch die Schriftarten mussten ersetzt werden, da ab diesem Jahr der Support von Postscript-Schriften teilweise eingestellt wird. Wir setzen deshalb die OpenType-Variante der selben Schriftfamilie (Frutiger) ein. Alles zusammen resultiert nun ein in einem (hoffentlich kaum merkbaren) neuen Erscheinungsbild.

### Der Wulchechrätzer ist für Sie da

Der Wulchechrätzer liefert alle wichtigen Informationen zu Bethlehem und dem Stadtteil 6 zu Ihnen nach Hause. Sie finden bei uns aber auch eine Plattform für Ihre eigenen Anliegen. Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen gleichermaßen können sich gerne an uns wenden, wenn sie ein Projekt, einen Anlass, ein Fussballturnier oder ein Quartierfest bekannt machen möchten. Senden Sie uns doch einfach einen Text zu, in welchem Sie erklären, worum es geht, denn ein redaktioneller Text ist kostenlos. Auch Leserbriefe oder eine Anfrage an unseren Briefkastenonkel Housi stehen Ihnen offen.

### Inserieren im Wulchechrätzer

Auch inserieren können Sie im Wulchechrätzer, unsere Inserate haben verschiedene Fixgrössen und werden in alle Haushalte in Bern-Bethlehem mit einer Auflage von 8000 Exemplaren verteilt. Unsere Tarife:

1/8 Seite (9.7 cm breit/3.55 cm hoch) Fr. 60.--  
 1/4 Seite (9.7 cm breit/7.1 cm hoch) Fr. 120.--  
 1/2 Seite (9.7 cm breit/14.2 cm hoch) Fr. 240.--  
 1/2 Seite (20.4 cm breit/7.1 cm hoch) Fr. 240.--  
 1/1 Seite (9.7 cm breit/28.4 cm hoch) Fr. 480.--  
 1/1 Seite (20.4 cm breit/14.2 cm hoch) Fr. 480.--

Preise für druckfertige Vorlagen. Für die Gestaltung eines Inserates verrechnen wir Fr. 50.--. Bei 3- und mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Redaktion Wulchechrätzer, Quartierzentrum im Tscharnergut Waldmannstrasse 17a, Postfach 379, 3027 Bern. [wulchechrätzer@tscharni.ch](mailto:wulchechrätzer@tscharni.ch) mk

### Das -Inserat

Höchstens 10 Wörter und Telefonnummer oder Mailadresse. Inseratetext und Fr. 5.-- an der Information des Quartierzentrums im Tscharnergut abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner Bethlehems. Nicht für Geschäftsanzeigen. «Zu verschenken»-Inserate kosten nichts.

|   |   |
|---|---|
| Bargeld im Quartier gefunden, melden bei Info Quartierzentrum 031 991 70 55 | Tageskarten Gemeinde SBB für Januar und Februar: Nur Fr. 45.– statt Fr. 51.–. |
|---|---|



**BESTATTUNGSDIENST  
 OSWALD KRATTINGER AG**

**031 991 11 77**

info@krattingerag.ch  
[www.krattingerag.ch](http://www.krattingerag.ch)  
 Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz



- **Corona: Walk-In-Impfen und Informationen**  
Mittwoch, 25. Januar, 9–18 Uhr, Quartierzentrum Tscharni.
- **Kindergarten-Infoabend**  
Mittwoch, 25. Januar, 18.30–20 Uhr in der Aula Schule Tscharnergut. Infostände und kostenloses Apéro
- **Konzert «Reger Bern 23»**  
Donnerstag, 26. Januar, 20 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem.
- **YuGiOh-Turnier und Schnupperanlass**  
Samstag, 28. Januar, 11 Uhr bis ca 20 Uhr, im Quartierzentrum im Tscharnergut.
- **Bilder-Ausstellung im Wohnheim Acherli**  
3. Februar bis 17. März, Montag–Freitag, 9–17 Uhr, Vernissage Freitag, 3. Februar, 19–21 Uhr
- **Suppenässe**  
Samstag, 4. Februar, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem. Die Suppe ist kostenlos.
- **Quartierzmorge am Valentinstag**  
Dienstag, 14. Februar, ab 9 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Kollekte für die Hilfskasse, Bethlehem.
- **«Fasnacht-Gschichtli u meh» Bibliothek Tscharnergut**  
Donnerstag, 16. Februar, 15–17 Uhr, Erzähl- und Bastelnachmittag für Kinder ab 4 Jahren, in Begleitung auch für Jüngere. Erzählt und begleitet von Denise Tschannen.
- **Ökumenisches Mitenandässe**  
Dienstag, 21. Februar, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem. Freiwillige kochen ein saisonales 3-Gang-Menü. Kosten 3-Gang-Menü Fr. 12.--, für Schulkinder Fr. 4.--.
- **20 Jahre Café mondial**  
Dienstag, 21.2., bis Samstag, 25.2.
- **Steuerklärung ausfüllen im Quartierzentrum**  
Montag 6. und 20. März, 8.30–18 Uhr. 031 991 70 55.
- **Mütterzentrum Bern-West**  
Montag                    vormittags    Wechselnde Angebote  
                                  nachmittags   MuKi-Tanzen, Sprachsofa  
Dienstag                vormittags    Erziehende im Gespräch  
                                  nachmittags   MuKi-Singen  
Mittwoch                vormittags    Back mit!  
                                  nachmittags   MuKi-Basteln  
Donnerstag            vormittags    «Kafi Hopp Schwyz»  
                                  nachmittags   Märchenzeit  
Freitag                    vormittags    Genuss pur  
                                  nachmittags   MuKi-Turnen  
Jeden Vormittag      8.30–11.30    Abenteuerraum  
Jeden Nachmittag    14–18 Uhr    Offener Treff
- **QUART - Jukebox-Bern-West**  
Weyerlifest am 27. Januar ab 17 Uhr  
TKKG West 27. Januar  
Geschichtenfest und Theaterworkshops in der Bibliothek Bümpliz. 26. Januar, 11./12. Februar 11–16 Uhr.  
[www.quart-jukebox.ch](http://www.quart-jukebox.ch)

## MB MARTIN BLUM RADIO-TV-VIDEO

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Multimedia</b></li> <li>• <b>Satelliten-Empfangsanlagen</b></li> <li>• <b>Reparaturen, Verkauf, Installation</b></li> <li>• <b>Kanal – TV – Reparaturen</b></li> </ul> | Burgunderstrasse 106<br>3018 Bern<br>Tel. 031 992 22 24<br><a href="mailto:info@mbmartinblum.ch">info@mbmartinblum.ch</a><br><a href="http://www.mbmartinblum.ch">www.mbmartinblum.ch</a> |
|--|---|

**«Der Wulchechratzer», Nr 769**  
 Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem.  
*Redaktion und Herstellung:* Adriana Aniello, Bruno Bucheli, Marcel Knöri, Christian Koch, Simon Lieberherr, Nadia Maeder, Erich Ryter, Otto Wenger, Ursula Wermuth. Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion.  
*Herausgeber:* Quartierzentrum im Tscharnergut im Auftrag der Quartiervereine Bethlehemacker, Brünnen, Eymatt, Gäbelbach, Holenacker, Riedernrain, Untermatt und Tscharnergut. Mit freundlicher Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Bethlehem und der katholischen Pfarrei St. Mauritius.  
*Adresse:* Waldmannstrasse 17a, Postfach 379, 3027 Bern-Bethlehem, [wulchechratzer@tscharni.ch](http://wulchechratzer@tscharni.ch), 031 991 70 55, [www.tscharni.ch](http://www.tscharni.ch). IBAN: CH47 0900 0000 3003 1003 9 «Der Wulchechratzer», Bern. Auflage: 8000. Im Abonnement: 11 Nummern/Jahr mind. Fr. 30.-.  
*Insertionspreise:* 1/8-Seite Fr. 60.-, 1/4-Seite Fr. 120.-, 1/2-Seite Fr. 240.-, 1/1-Seite Fr. 480.-. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Druck: Druckerei Hofer Bümpliz AG, Wangenstr. 57, 3018 Bern-Bümpliz.  
*Redaktions- und Insertionschluss:* 3. Donnerstag im Monat (10 Uhr), Erscheinungsdatum: 4. Donnerstag im Monat, Ausnahmen möglich.